

Sicherheits- und Schutzkonzept

Spielgruppe Plus

Weitere
Informationen :



Inhalt

I.	Sicherheit	3
	Verhalten im Notfall	3
	Prävention	3
	Medizinische Notfälle	3
	Brand	4
	Sicherheitsaudits	4
II.	Gesundheit	4
	Gesundheitsprävention	4
	Hygiene	4
	Krankheit bei Kindern	4
	Parasiten	4
III.	Datenschutz	5
IV.	Kinderschutz	5
V.	Impressum	5

Anmerkung

Entsprechend dem Grundsatz der Gleichberechtigung von Mann und Frau gelten alle Bezeichnungen, ungeachtet der männlichen Sprachform, für beide Geschlechter.

Spielgruppe Plus: Sicherheits- und Schutzkonzept

Das vorliegende Sicherheits- und Schutzkonzept definiert die Maßnahmen der Spielgruppe Plus in Regensdorf zur Gewährleistung der Sicherheit und des Wohlbefindens der Kinder. Es deckt die Bereiche Sicherheit, Gesundheit, Datenschutz und Kinderschutz ab.

Alle Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Spielgruppe sind mit diesem Konzept vertraut und verpflichtet, die darin festgelegten Maßnahmen im Spielgruppenalltag umzusetzen. Die Abteilung Gesellschaft und Gesundheit informiert alle Mitarbeitenden über mögliche Änderungen, organisiert Aus- und Weiterbildungen zu diesen Themen, überprüft das Sicherheitskonzept regelmässig und aktualisiert es bei Bedarf.

Das vorliegende Sicherheits- und Schutzkonzept der Spielgruppe Plus orientiert sich an den Leitlinien der Gemeinde Regensdorf, die im internen Sicherheits- und Notfallhandbuch festgehalten sind.

I. SICHERHEIT

Verhalten im Notfall

Die Spielgruppenleitenden sind vertraut mit dem Sicherheits- und dem Notfallhandbuch der Gemeinde sowie mit dem vorliegenden Sicherheits- und Schutzkonzept der Spielgruppe Plus. Sie kennen die Abläufe und befolgen diese bei einem Notfall.

Ein Notfall- und Alarmplan ist beim Eingang der Spielgruppe Plus angebracht und alle Mitarbeitenden haben Zugriff auf die Information.

Prävention

Die Verantwortlichkeiten im Alltag sind stets klar geregelt. Die Kindergruppe ist sinnvoll organisiert und die Verhaltensregeln werden durchgesetzt.

Die Innenräume verfügen über eine kindergerechte Einrichtung und sind durch adäquate Massnahmen gesichert. Die Spielgruppenmitarbeitenden schützen die Kinder vor unnötigen Gefahren und Risiken im Spielgruppen- und Aussenraum, wie durch Mobiliar, Putzmittel, Steckdosen, Türen und Fenster, Heizgeräte, Strassenverkehr, giftige Pflanzen und Feuer. Die Kinder werden auf Gefahren sensibilisiert. Der Umgang mit gefährlichen Gegenständen (z.B. Schere, Messer) geschieht unter Anleitung

Medizinische Notfälle

Die Spielgruppenleitenden besuchen alle 1-2 Jahre Aus- und Weiterbildungen zum Thema "Notfälle bei Kleinkindern". Sie sind mit Erste Hilfe Massnahmen vertraut und können diese bei Bedarf anwenden.

Kleinere Verletzungen wie Schürf- oder Platzwunden, Splitter, Dornen in der Haut, Insektenstiche, Prellungen, etc. werden von den Spielgruppenleitenden behandelt. Die Eltern werden umgehend oder aber beim Abholen informiert.

Informationen zu Besonderheiten wie Allergien, chronische Erkrankungen, Medikamente, Unverträglichkeiten etc. werden im "Medizinischen Notfallblatt" (siehe Anhang) schriftlich festgehalten und sind den Spielgruppen-Leiterinnen bekannt.

Die Spielgruppe Plus verfügt über eine Notfallapotheke. Die Spielgruppenleitenden sind für die Überprüfung und Instandhaltung dieser zuständig.

Brand

Die Spielgruppe verfügt über eine Löschdecke. Diese befindet sich an einem gut sichtbaren Ort und ist der Spielgruppenleitung bekannt.

Die Spielgruppenleitenden sind vertraut mit dem Notfallhandbuch der Gemeinde. Sie kennen die Abläufe und befolgen diese bei einem Brandfall.

Sicherheitsaudits

Die Sicherheitsbeauftragte der Gemeinde führt in regelmässigen Abständen ein Sicherheitsaudit in der Spielgruppe Plus durch.

II. GESUNDHEIT

Gesundheitsprävention

Die Spielgruppenleiterin nimmt Ihre Vorbildfunktion bezüglich der Gesundheitsprävention wahr und stellt eine bewegungsfreundliche Umgebung zur Verfügung. Sie unterstützt die Kinder und Eltern bezüglich der Ernährung (z. B. gesunder Znüni und Zvieri) und sensibilisiert sie bezüglich einer guten Zahnhygiene.

Hygiene

Die Spielgruppenleitenden sorgen für die regelmässige Reinigung des Spielgruppenraumes, der Ausstattung und der Spielmaterialien. Die Spielgruppenleitenden sind Vorbild und vermitteln den Kindern die gängigen Hygienemassnahmen, z. B. Händewaschen nach der Toilette. Weitere Informationen sind im Hygienekonzept festgehalten.

Krankheit bei Kindern

Grundsätzlich besuchen nur Kinder mit einem guten Allgemeinzustand die Spielgruppe. Das Merkblatt "Ihr krankes Kind und die Spielgruppe" (siehe Anhang) wird bei Eintritt an alle Eltern verteilt und dient als Leitfaden im Umgang mit kranken Kindern und in der Kommunikation mit den Eltern.

Bei Verschlechterung des Gesundheitszustands eines Kindes während der Spielgruppenzeit werden die Eltern umgehend informiert.

Parasiten

Bei einem Parasitenbefall, wie beispielsweise Kopfläusen, orientiert sich die Spielgruppe an den Vorgaben des Schulärztlichen Dienstes des Kantons Zürich. Betroffene Kinder dürfen die Spielgruppe erst nach der ersten wirksamen Behandlung wieder besuchen. Die Eltern werden bei einem Befall umgehend informiert, und es erfolgen diskrete, aber klare Handlungsempfehlungen zur Behandlung.

III. DATENSCHUTZ

Im Allgemeinen gelten die Bestimmungen des Bundesgesetzes über den Datenschutz. Die Spielgruppen-Leiterinnen verpflichten sich zur Schweigepflicht in Bezug auf das Spielgruppengeschehen, die Kinder und ihre Familien.

Weitere Aspekte des Datenschutzes sind im separaten Datenschutzkonzept festgelegt.

IV. KINDERSCHUTZ

Seit dem 01.01.2019 gilt eine erweiterte Meldepflicht bei Verdacht auf Kindeswohlgefährdung. Die Spielgruppenleitenden kennen die neuen Bestimmungen und setzen diese bei Bedarf um. Wir orientieren uns am Verhaltenskodex des SSLV, Stand 04/2022 (siehe Anhang).

Die Spielgruppenleiterin schützt das Kind vor sämtlichen Kontakten mit unbefugten Dritten. Das Kind wird nur von Personen abgeholt, die dazu berechtigt sind. Die Eltern kennen die Vorgehensweise und die Informationswege, falls sie ihr Kind einmal nicht abholen können.

V. IMPRESSUM

Das Sicherheitskonzept wurde von der Abteilung Gesellschaft und Gesundheit der Gemeinde Regensdorf verfasst und durch die Sicherheitsbeauftragte der Gemeinde abgenommen. Es wird regelmässig überprüft und gegebenenfalls angepasst. Letzte Aktualisierung: 24.03.2025